

Umweltamt
1105/VIII

Gremium: Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz
Sitzung am: 03.02.2022

öffentlich

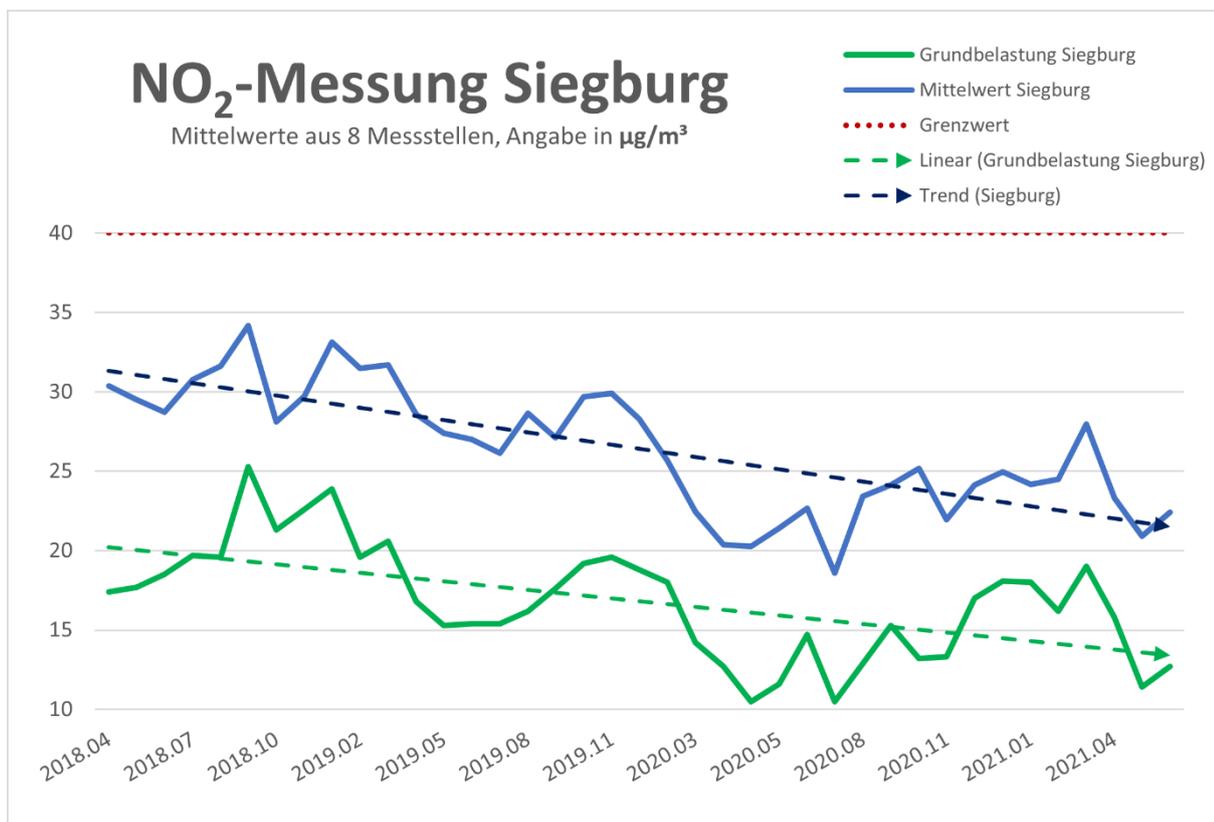
**Schadstoffbelastung im Stadtgebiet;
Auswertung der NO₂-Messstationen**

Sachverhalt:

Seit April 2018 hat das Umweltamt in Siegburg an insgesamt acht Standorten Messröhrchen (sog. Passivsammler) an Straßen und Plätzen befestigt, um die Belastung durch NO₂ zu erfassen. Passivsammler bieten die einfachste Methode, um schnell zu Orientierungswerten zu gelangen. Ihre Genauigkeit unterliegt einer Schwankung von 15%, so dass die Messwerte nicht die absolute Belastung wiedergeben. Sie sind aber geeignet, einen Trend zu erkennen.

An zwei (besonders belasteten) Standorten wird redundant gemessen:

- Am Standort Bonner Straße werden zwei Messröhrchen ausgewertet und das Messergebnis gemittelt
- Am Standort Heinrichstraße wurde bis zum November 2018 nur vor Haus Nr. 11 redundant gemessen; seit Dezember 2018 ist ein zweiter Standort vor Haus Nr. 5 hinzugekommen. Für diesen Standort wird der Messwert über vier Messergebnisse gemittelt.



Messwertauswertung

Aus den beiliegenden Tabellen lässt sich die Belastung der einzelnen Straßen über die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 erkennen. Tendenziell steigt der Wert in den ersten Monaten des Jahres 2021 an. Es ist nur noch an der Messtation Heinrichstraße eine signifikante Reduzierung von $6 \mu\text{g}/\text{m}^3$ erkennbar. Alle anderen Stationen weisen leichte Zuwächse ($0 - 2,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$) aus.

Hintergrundbelastung

Da die Messungen unmittelbar an der Straße erfolgen, ist es sinnvoll, eine zusätzliche Messung abseits der Straße, aber noch im Zentrum durchzuführen. Das Amt für Umwelt und Wirtschaft hat dazu den Mühlentor-Parkplatz ausgewählt. Die Hintergrundbelastung gibt einen guten Eindruck darüber, wie belastet die Luft ist, wenn der Verkehr keinen wesentlichen Einfluss auf die Messergebnisse hat. Der Wert beträgt an dieser Stelle zwischen $10,5$ und $25,3 \mu\text{g}/\text{m}^3$, im Mittel über 40 Monate $17,0 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Erkenntnisse

Aus der mehrjährigen Messreihe lässt sich ablesen, dass die Belastung – auch nach dem Lockdown im Rahmen der Corona-Pandemie – nicht (mehr) angestiegen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaausschuss beschließt, die Messreihe aufgrund der stagnierenden und unkritischen Werte zum 31.1.2022 abzuschließen.

Siegburg, 17.01.2022

Anlage:

NO2 Auswertung